



Datenschutzinformation für Kurz- und Erstberatungen

Mit diesen Datenschutzinformationen möchten wir Sie umfassend über die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten und Ihre Ansprechpartner informieren. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter der Berücksichtigung der Datenvermeidung und der Datensparsamkeit. Wir erheben von Ihnen nur die Daten, die wir für die Durchführung unseres jeweiligen Angebotes benötigen. Die personenbezogenen Daten (ggf. auch Artikel 9, besondere Kategorien, z. B. zu Ihrer Gesundheit) werden vor unbefugter Kenntnisnahme, Benutzung, Bekanntgabe, Veröffentlichung oder Verbreitung geschützt und nach Ablauf der gesetzlichen Löschfristen vernichtet.

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO

Identität des Verantwortlichen:

Dilab e.V. Schuldner- und Insolvenzberatung, Rigaer Str. 103, 10247 Berlin

Datenschutzbeauftragte

Corinna Gekeler, erreichbar unter datenschutz@dilab.de

Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlage

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt zu den Zwecken der Beratung und Mandatsbearbeitung. Die Datenspeicherung- und Datenverarbeitung bezieht sich auf die Durchführung der Beratung zu sozialen und vermögensrechtlichen Angelegenheiten, die im Zusammenhang mit der Ver- oder Überschuldungssituation stehen, insbesondere für die Vorbereitung von Schuldenbereinigungen, außergerichtlichen Vergleichen sowie dem Verbraucherinsolvenzverfahren. Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 b DSGVO erhoben. Des Weiteren für interne statistische Zwecke, sofern diese anonym ausgewertet werden und für den Erhalt der Beratungsstelle notwendig sind. Ihre Daten werden innerhalb der Beratungsstelle in Vertretungsfällen an die zuständige Beraterfachkraft weitergegeben, soweit dies im Vertretungsfall notwendig ist.

Datenkategorien

Folgende Kategorien von Daten werden von uns erhoben, gespeichert und verarbeitet:

Identifikationsdaten (Name, Anschrift), Kommunikationsdaten, Geburtsdatum, Geburtsname, Geburtsort, Schul- und Berufsbildung, Daten zum Einkommen und Verschuldungssituation, Bankverbindung, Berufs- und Erwerbssituation und Ergebnisse von Beratungsabschnitten. Hierzu gehören unter Umständen auch Daten besonderer Kategorien (Art. 9 DSGVO), etwa über Gesundheit und Behinderung oder Religionszugehörigkeit.

D79/V1

Sofern notwendig, werden auch Daten von Angehörigen, Mitgliedern der Bedarfsgemeinschaft, gesetzlichen Betreuer*innen und Mitarbeiter*innen in sozialen Beratungsstellen verarbeitet.
Insbesondere deren Identifikationsdaten (Name, Anschrift), Kommunikationsdaten (Tel., E-Mail) Betreuerausweise, Schweigepflichtentbindungen und ähnliche Bevollmächtigungen.

Übermittlung an Dritte

erfolgt nicht

Dauer der Speicherung

Ihre personenbezogenen Daten werden 5 Jahre nach Beendigung der Beratung datenschutzgerecht vernichtet. Die Daten werden gelöscht, soweit diese nicht zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich sind.

Recht auf Auskunft, Berichtigung und/oder Löschung

Sie haben ein Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung der Verarbeitung sowie auf Datenübertragbarkeit (Art. 15 bis 18 und 20 DSGVO).

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Sie haben nach Art. 77 DSGVO das Recht sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Friedrichstr. 219

10969 Berlin

zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Ich erkläre mich

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____._____._____

einverstanden und bestätige, dass mir die Datenschutzinformationen ausgehändigt wurden.

Datum

Unterschrift